

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0246/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.03.2019
		Verfasser:	
Projektanträge zur Integration – Bericht der Verwaltung			
Beratungsfolge:		TOP: 11	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.03.2019	Integrationsrat	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Erläuterungen zu den im Jahr 2019 bisher eingegangenen Projektanträgen

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2019 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Projekte zur Integration“, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2019, 138.000,- Euro zur Verfügung.

In seiner Sitzung vom 30.01.2019 hat der Integrationsrat beschlossen, dass eine Summe von 45.000,00 Euro für Projektanträge zur Integration zur Verfügung stehen.

Bisher liegen der Verwaltung zwei Projektanträge vor.

Projektantrag Nr. 1

Käthe-Kollwitz-Schule, Berufskolleg der Städteregion

„Theaterprojekt der Einjährigen Berufsfachschule“

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler einer Förder- und einer Regelklasse des Berufskollegs. Die Schülerinnen und Schüler der internationalen Förderklasse kommen aus zehn Nationen und befinden sich erst seit wenigen Jahren in Deutschland. Die meisten von ihnen haben Fluchterfahrungen und werden mit Hilfe des Projektes in die Lage versetzt, ihre Biografie leichter zu verarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler der Regelklasse sind überwiegend deutsche Erstsprachler.

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsbereiche Schauspiel, Bühnenbild und Musik. Da jeder Schüler und jede Schülerin sich nach eigenen Interessen und Fähigkeiten einem Arbeitsbereich zuordnet, bestehen die einzelnen Bereiche aus Teilnehmenden der Regel- als auch der internationalen Klasse. Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen fließen integrativ improvisierend zusammen, so dass das Ergebnis, das aufgeführte Theaterstück, ein Produkt der Zusammenarbeit aller Arbeitsgruppen ist.

Neben der persönlichen Kompetenz und der Lernmotivation fördert das Theaterprojekt sprachliche, kommunikative und soziale Kompetenzen, die sich auf alle Lernbereiche fächerübergreifend positiv auswirken.

Am Ende des Projektes gibt es zwei Aufführungen des Theaterstücks. Die erste Aufführung ist ausschließlich für Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule. Am Abend findet eine öffentliche Aufführung statt, bei der die Mitwirkenden die Möglichkeit haben, Familie und Freunde einzuladen. Bei mindestens einem dieser Termine ist auch die Presse eingeladen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 2.000,00 Euro

Projektantrag Nr. 2

dreieck.triangle.driehoek e.V. (d.t.d)

„MYDENTITIES – wer ich bin“

Im Ausstellungsprojekt „MYDENTITIES“, das als Wanderprojekt für die Euregio geplant ist, geht es um kulturelle Diversität, um Bildtraditionen und um individuelles Kunstverständnis im euregionalen und europäischen Raum. Der Verein d.t.d ist ein Künstlerinnen-Verein, der über vielfältige Erfahrungen im Workshop- und Symposiumsbereich verfügt.

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes soll das Projekt „MYDENTITIES – wer ich bin“ als Workshop durchgeführt werden.

Das Projekt richtet sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. 20 Teilnehmer*innen werden eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, sich mit dem Thema und den Kunstwerken auseinanderzusetzen und inspirieren zu lassen.

Es wird eine Gruppe „Schreibende“ und eine Gruppe „Malende“ geben, die sich beide mit den Fragestellungen beschäftigen, sich zum einen mit der eigenen Identität zu befassen und mit mindestens einer der Arbeiten der Ausstellung auseinanderzusetzen und sich von dieser zu einer eigenen kreativen Arbeit inspirieren lassen.

Die „Schreibenden“ werden Texte zu ihrer eigenen Identität und zu einem Kunstwerk verfassen und diese dann mit gestalterischen, kalligrafischen Mitteln und Farbe in bildliche Szenen setzen. Die „Malenden“ werden eine Visualisierung ihrer eigenen Geschichte entwickeln.

Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Bild und Text festgehalten und mit Namen und Fotos versehen. Die Dokumentation wird verschiedenen Institutionen zur Verfügung gestellt. Außerdem sollen die Ergebnisse im Rahmen einer Finissage des Ausstellungsprojektes Besuchern zugänglich gemacht werden.

Das Ausstellungsprojekt „MYDENTITIES“ wird in der zweiten Jahreshälfte auch in Eupen/ Belgien und in Valkenburg/ Niederlande durchgeführt werden. Auch dort soll der Workshop „MYDENTITIES – wer ich bin“ durchgeführt werden. Durch die Dokumentationen der dort durchgeführten Workshops werden internationale Vergleiche ermöglicht.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.960,00 Euro